

## Geschlecht – Bildung – Wissenschaft

12. Workshop des Forschungsschwerpunktes „Frauen- und Geschlechtergeschichte“  
der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

**Freitag, 2. März 2018**

**Seminarraum I, Institut für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1**

**10.00 –**

### **Begrüßung**

Maria Mesner (stv. Institutsvorständin, Institut für Zeitgeschichte)  
Johanna Gehmacher und Gabriella Hauch

### **Panel I** (Moderation: Gabriella Hauch)

Romana Weiershausen (Saarbrücken)

*Wissen und/oder Leben? Die Anfänge des Frauenstudiums in der Literatur –  
als Teilhabe und Kritik am Wissenschaftsbetrieb*

### **Pause**

Johanna Gehmacher (Wien)

*Eine Studentin unter Beobachtung. Käthe Schirmachers persönliche und  
politische Bildungsprojekte – Paris, Liverpool, Danzig, Zürich (1885-1895)*

**– 13.00**

Sabine Veits-Falk (Salzburg)

*Österreichische Medizinstudentinnen in der Schweiz vor 1900. Strategien,  
Handlungsräume und Geschlecht*

### **gemeinsames Mittagessen vor Ort**

**14.00 –**

### **Panel II** (Moderation: Theresa Adamski)

Waltraud Schütz (Florenz)

*"[...] wie glücklich sie sich schon dadurch fühlen, daß gebildete Frauen mit  
ihnen umgehen und um ihr Wohl besorgt sind." Frauenvereine für  
Arbeitsschulen im Wien der 1850er Jahre*

**– 15.30**

Elisabeth Malleier (Wien)

*Die Freiheit, die Wissenschaft und die Miete oder: wessen Wissen ist  
wieviel wert?*

### **Pause**

**16.00 –**

### **Panel III** (Moderation: Doreen Blake)

Elisabeth Grabenweger (Wien)

*Disziplin und Geschlecht. Die ersten Privatdozentinnen der Wiener Germanistik  
in den 1920er Jahren*

**– 17.30**

Gabriele Habinger (Wien)

*Weibliche wissenschaftliche Karriere(n) in politischen Umbruch-  
und Krisenzeiten*

### **Ausklang**

### **Konzeption & Organisation**

**Theresa Adamski, Doreen Blake, Johanna Gehmacher, Gabriella Hauch, Michaela Neuwirth**